

Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Leitung:

Steffen Mann

Betriebsleiter

Wirtschaftsjahr 2025

Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen wird vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.12.2024 aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes sowie der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung Doppik in Verbindung mit den §§ 39 Abs. 2 und 96 der Gemeindeordnung für das Wirtschaftsjahr 2025 wie folgt festgesetzt:

1. Erfolgsplan	
Erträge	1.678.600 €
Aufwendungen	53.702.250 €
Jahresergebnis	-52.023.650 €
nachrichtlich:	
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsdeckung (Betriebsmittelkredit)	37.309.650 €
Einzahlung der Stadt in die Kapitalrücklagen	14.714.000 €
Bilanzgewinn	0 €
2. Liquiditätsplan	
a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.678.600 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	38.988.250 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-37.309.650 €
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.714.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.714.000 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0 €
c) Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-37.309.650 €
d) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	37.934.650 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	37.934.650 €
e) Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	625.000 €
3. Gesamtbetrag	
a) vorgesehene Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	0 €
b) vorgesehene Ermächtigungen für Investitionen (Verpflichtungsermächtigung)	0 €
4. Höchstbetrag der Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite	7.000.000 €

Heidelberg, den 12.12.2024

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister



Zweck

Der Eigenbetrieb übernimmt die Aufgaben des Beteiligungsmanagements für die Stadt Heidelberg. Hierzu gehören:

- a) das Halten und die Verwaltung zugeordneter Beteiligungen
- b) die laufende Verwaltung, Controlling und Finanzierung sämtlicher Beteiligungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände und Anstalten öffentlichen Rechts der Stadt Heidelberg.

Dadurch wird eine einheitliche Willensbildung durch übergeordnete Steuerung gewährleistet. Beim Beteiligungscontrolling werden Steuerungs- und Kontrollinformationen sowie Instrumente zur Führungsunterstützung für die Verwaltungsführung und den politischen Gremien bereitgestellt. Sämtliche Aufgaben und Tätigkeiten erfolgen im Rahmen der hoheitlichen Vermögensverwaltung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2023: 5,0

2024: 5,0

2025: 5,0

Die Stellen des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen sind im Stellenplan der Stadt Heidelberg ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.



Aufgabenübersicht

Steuerungsunterstützung / Controlling (Haushalt und Berichtswesen) insbesondere Beteiligungsmanagement (u. a. Stadtwerke)

Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Krediten und Geldanlagen.

Ziele - Maßnahmen

Ziele und Maßnahmen

Ziele:	Allgemeine Ziele	Info
M1	Interessenabstimmung von Kommune und Beteiligung	
M2	Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Ertragskraft der Beteiligungen	
M3	Sicherstellung der Einhaltung der mit den Geschäftsführern vereinbarten Ziele	
M4	Bereitstellung optimaler Informationen für die Entscheidungsträger	
M5	Unterstützung, Beratung und Durchführung von Gesellschaftsgründungen	
M6	Einhaltung des im Wirtschaftsplan festgelegten Budgets	

Erfolgsplan

Gesamtbudget	Ergebnis 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €	Planung 2026 in €	Planung 2027 in €	Planung 2028 in €
Erstattung von verbundenen Unternehmen, sonstige Beteiligungen und Sondervermögen	4.933.786	5.870.900	845.000	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	857.844	845.720	833.600	821.470	809.350	797.220
Übertrag aus dem Vorjahr	984.352	0	0	0	0	0
Erträge	6.775.982	6.716.620	1.678.600	821.470	809.350	797.220
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	541.385	600.000	630.000	640.000	655.000	670.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen	12.282.389	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	670.500	670.500	670.500	670.500	670.500	670.500
Transferaufwendungen	32.541.495	35.345.600	37.687.750	37.192.500	36.847.500	36.847.500
Zuschuss an die Integrierte Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	1.349.400	1.395.000	1.360.000	1.420.000	1.420.000	1.420.000
Zuschuss an die Tiergarten Heidelberg gGmbH	3.330.000	3.410.000	3.730.000	3.730.000	3.730.000	3.730.000
Zuschuss an die Heidelberger Frühling gGmbH	1.060.000	1.127.500	1.452.250	1.156.000	1.156.000	1.156.000
Zuschuss an die Technologiepark Heidelberg GmbH (Förderbeitrag)	1.213.750	1.057.000	1.483.000	1.093.000	853.000	853.000
Zuschuss an die Technologiepark Heidelberg GmbH (Gründerbüro)	100.000	100.000	95.000	95.000	95.000	95.000
Zuschuss an die Technologieförderung Heidelberg GmbH	0	100.000	95.000	95.000	95.000	95.000
Zuschuss an die Heidelberg Marketing GmbH	2.485.000	2.500.000	2.375.000	2.375.000	2.375.000	2.375.000
Zuschuss an die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	1.700.000	5.100.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
Zuschuss an die Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	123.500	123.500	123.500	123.500
Zuschuss an die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	21.303.345	20.556.100	20.974.000	21.105.000	21.000.000	21.000.000
Aufwendungen	46.035.769	54.616.100	53.702.250	53.372.000	53.433.000	54.308.000
Veranschlagtes Ergebnis	-39.259.787	-47.899.480	-52.023.650	-52.550.530	-52.623.650	-53.510.780
nachrichtlich						
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung (Betriebsmittelkredit)	28.437.250	29.899.480	37.309.650	37.681.530	37.363.650	37.390.780
Einzahlung der Stadt in die Kapitalrücklagen	19.279.000	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000

Erläuterung zum Erfolgsplan

Der Eigenbetrieb bekommt von der Stadt alle zahlungswirksamen sonstigen Aufwendungen abzüglich des Zinsergebnisses erstattet. Es werden demzufolge weder Gewinne erwirtschaftet noch Verluste generiert.

Die Erträge bzw. Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsdeckung des Eigenbetriebs stellen zum überwiegenden Teil den Betriebsmittelkredit der Stadt zur Sicherstellung der Liquidität des Eigenbetriebs im Rahmen seiner Aufgabenwahrnehmung dar. Hinzu kommen die von der Stadtwerke Heidelberg GmbH für das gewährte Darlehen zu zahlenden Zinsen sowie die Rückzahlung der Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH aus dem Jahr 2024. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Zuschusszahlungen an die Gesellschaften sowie die Zinszahlungen an die Sparkasse Heidelberg für das aufgenommene Darlehen enthalten.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen beinhalten den voraussichtlichen Verlust der Stadtwerke Heidelberg GmbH in Höhe der jährlichen Kapitaleinlage, der bei den Finanzanlagen des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen abzuschreiben ist. Das hierdurch entstehende negative Jahresergebnis wird durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Heidelberg GmbH ausgeglichen.

Aufgrund der angespannten Finanzlage des städtischen Haushaltes wurden sämtliche Zuschussbedarfe an die Gesellschaften überprüft und zum Teil deutlich gegenüber den ursprünglichen Planungen reduziert.

Erläuterung Abweichungen:

	WP 2025	WP 2026	Veränderung
Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	1.360.000	1.420.000	60.000
Tiergarten Heidelberg gGmbH	3.730.000	3.730.000	0
Heidelberger Frühling gGmbH	1.452.250	1.156.000	-296.250
Technologiepark Heidelberg GmbH	1.483.000	1.093.000	-390.000
Technologiepark Heidelberg GmbH, Gründerbüro	95.000	95.000	0
Technologieförderung Heidelberg GmbH	95.000	95.000	0
Heidelberg Marketing GmbH	2.375.000	2.375.000	0
Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	6.000.000	6.000.000	0
Heidelberger Dienste gGmbH	123.500	123.500	0
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	20.974.000	21.105.000	131.000
	37.687.750	37.192.500	-495.250

Technologiepark Heidelberg GmbH

Der Zuschussbedarf für das Projekt LAB22 steigt in 2025 aufgrund von verzögerten Vermietungen des Gebäudes an und reduziert sich bei angenommenen steigenden Auslastungszahlen in 2026 um 390.000 €.

Technologieförderung Heidelberg GmbH

Durch die aus der Förderung vorgegebene Mietdauer von 5 Jahren kommt es in den Jahren 2025 und 2026 zu Mieterwechseln, weshalb eventuellen Leerständen und daraus resultierenden Umsatzeinbußen mittels städtischer Zuschüsse von 95.000€ jährlich vorgebeugt werden soll.

Heidelberger Frühling gGmbH:

Bei der Heidelberger Frühling gGmbH soll ab 2025 erstmals keine Rechnungsabgrenzung mehr vorgenommen werden. Aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres (31.08. - 01.09.) im Vergleich zum Haushaltsjahr der Stadt bzw. des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen werden im Wirtschaftsplan 2025 der

vollständige Zuschussbetrag vom Wirtschaftsjahr 2025 sowie ein Viertel des Zuschussbetrags aus 2026 veranschlagt. Dabei handelt es sich um einen einmaligen Vorgang.

Heidelberger Kultur- und Kongress GmbH

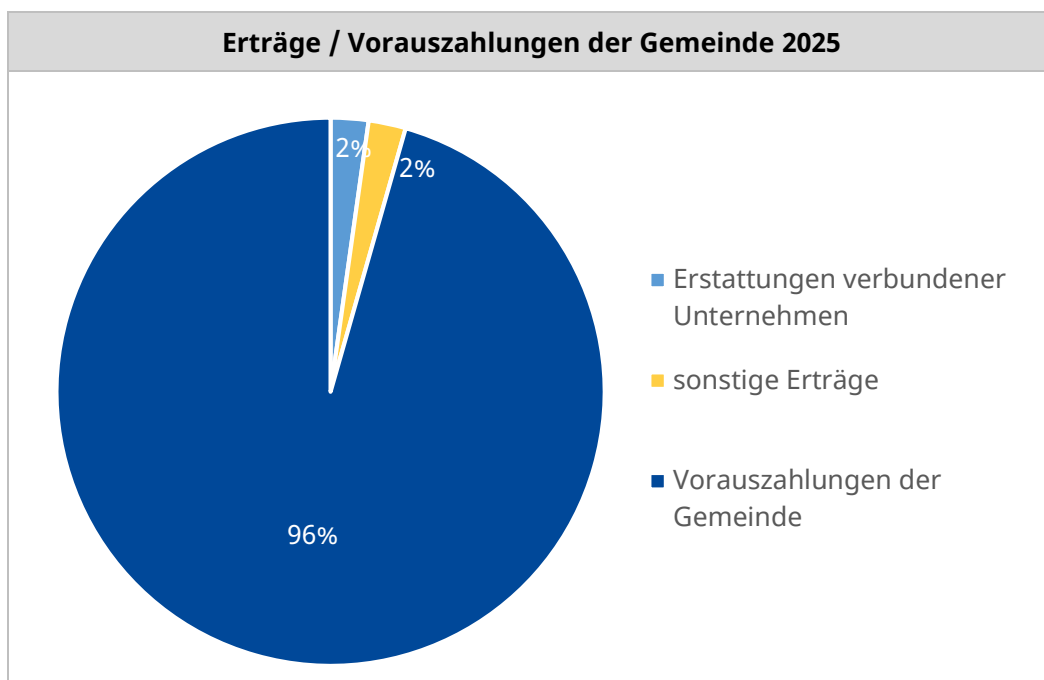
Das Kongresszentrum wurde im Jahr 2024 in Betrieb genommen. Aufgrund der bestehenden Betrauungsvereinbarungen sind die Verluste im Rahmen der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse seitens der Stadt auszugleichen.

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

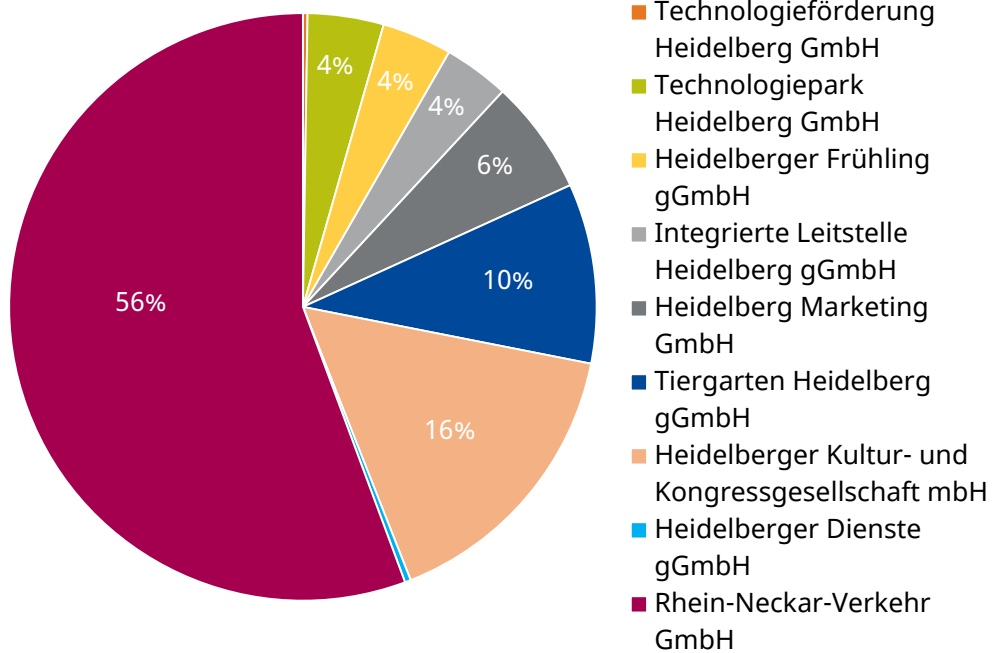
Die HSB kann aufgrund der Grenzen der Entgeltabsenkung für Infrastrukturnutzung und Personalüberlassung in 2025 nicht den gesamten Verlust der rnv ausgleichen, der der Stadt Heidelberg zugerechnet wird. Der übersteigende Betrag ist aufgrund geltender Betrauungsvereinbarung direkt von der Stadt bereit zu stellen. Im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission wurde empfohlen, dass der zusätzliche direkte Defizitausgleich 20,0 Millionen Euro nicht übersteigen darf. Aufgrund kurzfristiger steuerlicher Änderungen der Absenkungsmethodik HSB wurde der direkte Defizitausgleich der Stadt neu auf 21,0 Millionen Euro festgesetzt, was in der Konzernbetrachtung Stadt/HSB zu keinem finanziellen Nachteil führt (näheres hierzu entnehmen Sie der Vorlage „Wirtschaftsplan rnv 2025“). Entsprechend dieser Vorgaben wurden deutliche Einsparmaßnahmen in der Wirtschafts- und Mehrjahresplanung 2025-2029 der rnv berücksichtigt. Die dafür notwendige Umsetzung von Einsparmaßnahmen sind jedoch von den politischen Gremien noch zu beschließen.

Sonstige Gesellschaften:

Aufgrund der angespannten städtischen Finanzsituation wurden für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 umfangreiche Einsparvorgaben erteilt. In diesem Zusammenhang wurden die Zuschusszahlungen an städtische Gesellschaften aus dem Jahr 2024 mittelfristig eingefroren bzw. überwiegend um 5% gekürzt. Ausgenommen davon sind einzelne Beteiligungsunternehmen, bei welchen gesellschaftsrechtliche Verpflichtungen entgegenstehen.



Transferaufwendungen 2025



Liquiditätsplan

Gesamtbudget	Ergebnis 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €	Planung 2026 in €	Planung 2027 in €	Planung 2028 in €
Erstattung von verbundenen Unternehmen, sonstige Beteiligungen und Sondervermögen	4.934.331	5.870.900	845.000	0	0	0
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	863.906	845.720	833.600	821.470	809.350	797.220
Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	5.798.237	6.716.620	1.678.600	821.470	809.350	797.220
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	583.519	600.000	630.000	640.000	655.000	670.000
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	670.500	670.500	670.500	670.500	670.500	670.500
Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	32.581.495	35.345.600	37.687.750	37.192.500	36.847.500	36.847.500
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	33.835.514	36.616.100	38.988.250	38.503.000	38.173.000	38.188.000
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans	-28.037.277	-29.899.480	-37.309.650	-37.681.530	-37.363.650	-37.390.780
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.279.000	20.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.279.000	20.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	19.279.000	20.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.279.000	20.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-28.037.277	-29.899.480	-37.309.650	-37.681.530	-37.363.650	-37.390.780
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	625.000	625.000	625.000	625.000	625.000	625.000
Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	28.437.250	29.899.480	37.309.650	37.681.530	37.363.650	37.390.780
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	29.062.250	30.524.480	37.934.650	38.306.530	37.988.650	38.015.780
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	1.024.973	625.000	625.000	625.000	625.000	625.000
nachrichtlich						
den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn		1.740.146	2.365.146	2.990.146	3.615.146	4.240.146

Entwicklung der Liquidität

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
	2024	2025	2026	2027	2028
	in €	in €	in €	in €	in €
Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.740.146				
Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn					
Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
liquide Mittel zum Jahresbeginn	1.740.146				
Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)					
Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahren					
Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)					
veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 36 EigBVO -Doppik)	625.000	625.000	625.000	625.000	625.000
voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	2.365.146	2.990.146	3.615.146	4.240.146	4.865.146
davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	2.365.146	2.990.146	3.615.146	4.240.146	4.865.146

Voraussichtlicher Stand der Schulden

Art der Schulden	in €	
	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres
Anleihen	0	0
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	45.000.000	45.000.000
Kreditinstitute	45.000.000	45.000.000
Kassenkredite	0	0
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
Voraussichtliche Gesamtschulden	45.000.000	45.000.000

Einzeldarstellung Investitionen

Gesamtbudget	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €	Planung 2026 in €	Planung 2027 in €	Planung 2028 in €
Maßnahme Kapitalerhöhung SWH (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

Erläuterung

Die Finanzierungsanlagen beinhaltet eine Kapitalerhöhung der Stadtwerke Heidelberg in den nächsten Jahren in Höhe der Defizitübernahmen rnv zuzüglich 1 Mio. € im Jahr 2024 für Zukunftsinvestitionen.

Gesamtbudget	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €	Planung 2026 in €	Planung 2027 in €	Planung 2028 in €
Maßnahme: Kapitalerhöhung GGH (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.000.000	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000.000	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000.000	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

Erläuterung

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg erhält im Jahr 2024 zur Stärkung des Eigenkapitals und Verwendung für den sozialen Wohnungsbau 2 Mio. €. Für die Jahre 2025 bis 2028 sind aufgrund der städtischen Einsparvorgaben keine zusätzlichen Kapitaleinlagen geplant.

Stellenübersicht

Nachrichtliche Stellenübersicht der Beamten- und Beschäftigtenstellen, die im Stellenplan der Stadt gem. § 3 EigBV zu führen sind.

Die Stellen sind im Stellenplan der Stadt ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe		Veranschlagte Stellen laut Stellenplan 2024	Vorgesehen Stellen für das Jahr 2025	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2024
Beamte				
Höherer Dienst				
A 16	Betriebsleiter	1,0	1,0	1,0
A 15		0,0	0,0	0,0
A 13h	Stv. Betriebsl.	1,0	1,0	1,0
Gehobener Dienst				
A 13g		0,0	0,0	0,0
A12		1,0	1,0	1,0
A 11		2,0	2,0	2,0
A 10		0,0	0,0	0,0
Summe Beamte		5,0	5,0	5,0